Classroom Management in der Grundbildung | Fortbildung 7/2025

Digitaler Kursraum 360° – Geräte, KI-Tools & Interaktive Lernwelten

Beginn: Fr., 28.11.2025, 10.00 Uhr, Ende: Sa., 29.11.2025, 14:00 Uhr

Landesakademie für Lehrerinnenbildung, Steinbeisstraße 1, 73730 Esslingen,
Anfahrt: https://lehrerfortbildung-bw.de/zsl_as_es/anfahrt/

Ziel der Fortbildung: Die Teilnehmenden reflektieren Lernvoraussetzungen und heterogene Lernbiografien in der Alphabetisierung und erkennen, wie KI differenzierende Unterstützung bieten kann. Sie gestalten sprachsensible und ressourcenorientierte Unterrichtsmaterialien mithilfe von KI-Tools und passen diese an unterschiedliche Sprachniveaus an, sie gestalten eigenständig digitale Lernsettings und wenden diese praxisnah an

Zielgruppe: Kursleitende mit schon entwickelten Kenntnissen in diesem Bereich. Die Teilnahme an der FoBi "Digitale Tools und KI kompetent einsetzen – Praxisorientierte Konzepte für die Grundbildung" 26.-27.09.2025 bietet hierzu eine gute Grundlage.

Trainer:in: Annemie Seidemann, ihre Schwerpunkte sind die Förderung digitaler Kompetenzen und aktuelle KI-Entwicklungen. Ihr Fokus liegt auf praxisnahen Anwendungen im Unterricht.

Alexander Lehrmann ist Fachmann im Bereich IT und Erwachsenenbildung am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Mannheim. Mit der Zertifizierung als Professional Scrum Master (PSM I), Informationssicherheitsbeauftragter in der Landesverwaltung und ISO 27001 Implementer kennt er sich mit agilen Arbeitsmethoden und Informationssicherheit bestens aus.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an bei knut.becker@fachstelle-grundbildung.de und geben Sie dabei an:

1. Ihren vollständigen Namen und den Namen sowie die postalische Adresse der Institution, für die Sie tätig sind,
2. Ihre Mailadresse und die Telefonnummer, am besten Handy, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können,
3. ob Sie übernachten wollen.

Sie erhalten danach eine Bestätigung und weitere Informationen. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung unverzüglich ab. Teilnahme an der Fortbildung sowie Kost und Logis sind kostenfrei.

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Zertifikat von Fachstelle und Kultusministerium Baden-Württemberg.

Veranstalter: Diese Fortbildung wird von der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung BaWü organisiert und durchgeführt und aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert.

Um eine Beteiligung von Honorarkräften zu erleichtern, vergütet das Kultusministerium dieser Personengruppe die Teilnahme mit 125,00 €. Die Beantragung erfolgt formulargebunden.

Fragen? Mail an knut.becker@fachstelle-grundbildung.de oder rufen Sie an unter 0711-5049 7801.

Lernbereich 1: Pädagogische Grundlagen und KI-gestützte Differenzierung
Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und individuellen Barrieren auseinander und diskutieren die didaktischen Konsequenzen für Basis-, Aufbau- und Transferniveaus. Sie erarbeiten, wie KI als Differenzierungshelfer eingesetzt werden kann, etwa zur automatisierten Erstellung von Arbeitsblättern, Lückentexten, Bildkarten oder Lesestufen. Anhand praxisnaher Beispiele formulieren sie erste Kriterien für den gezielten Einsatz von KI im Unterricht.
Lernbereich 2: Materialgestaltung mit KI – Sprachsensible und ressourcenorientierte Aufbereitung
Die Teilnehmenden lernen, wie sie mit KI-basierter Textgenerierung Materialien für verschiedene Sprachniveaus erstellen und überarbeiten. Sie nutzen Bildgeneratoren, um Alltagsbegriffe visuell zu vermitteln, und entwickeln KI-gestützte Szenarien zu alltagsrelevanten Themen (z. B. Einkaufen, Arztbesuch). Dabei legen sie besonderen Wert auf den sparsamen Einsatz vorhandener Ressourcen. In praxisorientierten Übungen diskutieren sie, wie visuelle und sprachliche Elemente kombiniert werden können, um Lernenden verschiedene Zugänge zu ermöglichen.
Lernbereich 3: Lernbereich 3: Interaktive KI-Anwendungen und Medienpädagogik
Die Teilnehmenden wenden die zuvor kennengelernten digitalen Werkzeuge gezielt zur Erstellung interaktiver Lernmaterialien an. Dabei entwickeln sie eigene digitale Lernangebote und setzen sich mit der didaktischen Aufbereitung dieser Inhalte auseinander. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf der Integration von Lernvideos, die von den Teilnehmenden erstellt und in einen sinnvollen methodischen Kontext eingebunden werden. Zum Abschluss reflektieren sie die Potenziale und Herausforderungen digitaler Lernangebote für ihren eigenen Unterricht.
Lernbereich 4: Praxisworkshop und Transfer – Eigene KI-Kursbausteine entwickeln und implementieren
In diesem abschließenden Lernbereich präsentieren die Teilnehmenden ihre erarbeiteten digitalen Kurskonzepte und erhalten dazu Feedback aus der Gruppe sowie von den Trainer:innen. Die Reflexion der eigenen Lernprozesse ermöglicht es, Chancen und Herausforderungen des Einsatzes digitaler Werkzeuge im Unterricht kritisch zu betrachten. Abschließend werden gemeinsam Strategien entwickelt, um das neu erworbene Wissen nachhaltig in die eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.